

# rondo

## Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme Ihres **rondo** aufmerksam durch.  
**Vermeiden Sie, dass der Ofen von nicht eingewiesenen Personen bedient wird.**

**Ihr rondo ist ein Speicherofen, der auf keinen Fall als Dauerbrenner betrieben werden darf!** Verwenden Sie als Heizmaterial nur trockenes Holz oder Holzbriketts!

# Trockenheizen

Sofort nach dem Aufbau Ihres rondo kann mit dem Trockenheizen begonnen werden.

Verwenden Sie einen Anzünder und trockenes Holz (Aufschichtung siehe Fotos).

Die Luftklappe an der Oberseite der Feuertür bleibt während der gesamten Trockenheizzeit (drei Tage) geöffnet, das heißt, der Hebel bleibt herausgezogen. Während des Trockenheizens kann ein „erdig-dampfiger“ Geruch auftreten.

## 1. Tag

Trockenheizen:  
fünf kleine Feuer



Feuer  
mit ca. 10 Stückchen feinem  
Holz, 10-15 Min. Brenndauer

Pause

30 Min.  
Trockenpause

Diesen Vorgang (Feuer + 30-minütige Trockenpause)  
noch **viermal wiederholen**.

## 2. Tag

Trockenheizen:  
drei mittelgroße  
Feuer



Feuer mit feinem Holz entfachen



Nachlegen mit mittelgroßem  
Holz, damit 20-30 Min.  
Brenndauer erreicht werden

Pause

60 Min.  
Trockenpause

Diesen Vorgang (Feuer + 60-minütige Trockenpause)  
noch **zweimal wiederholen**.

## 3. Tag

Trockenheizen:  
zwei große Feuer



erstes Feuer mit mittelgroßem  
Holz beginnen



Nachlegen mit großem Holz,  
damit 60 Min.  
Brenndauer erreicht werden

Pause

120 Min.  
Trockenpause



zweites Feuer mit mittelgroßem  
Holz beginnen



Nachlegen mit großem Holz,  
damit 60 Min.  
Brenndauer erreicht werden

Ende

Nach dem Trockenheizen können  
Sie **am nächsten Tag** mit dem  
normalen Heizbetrieb beginnen.

# Heizbetrieb

rondo ist ein Grundofen. Das bedeutet, er wird nur kurz angeheizt (maximal 2 Stunden). Die Wärme wird gespeichert und über einen längeren Zeitraum abgestrahlt (ca. zehn Stunden).

Öffnen Sie die Luftklappe und entzünden Sie mit Hilfe eines Anzünders ca. 1 kg besonders trockenes, kleinstückiges Holz, um den Feuerraum vorzuheizen. Das Feuer sollte möglichst **schnell kräftig** brennen. Die Feuertür ist im Heizbetrieb geschlossen, die Luftklappe bleibt geöffnet (Hebel herausgezogen). Um aus dem Kaltzustand der Feuerstätte die Nennwärmeleistung zu erreichen, sind maximal drei weitere Auflagen von je 1,5 kg erforderlich.

Der Feuerraum darf höchstens bis zur Mitte der Feuertür gefüllt werden; das Holz wird gelegt, nicht gestellt. Die Abbrandzeit einer Auflage von 1,5 kg Holz bis auf Grundglut beträgt 20 bis 30 Minuten. Die Brenndauer einschließlich des Anzündvorganges erstreckt sich über maximal zwei Stunden! Erst nach vollständigem Abbrand der letzten Auflage darf die Luftklappe geschlossen werden!

## Achtung:

Die max. Anzahl von 4 Auflagen mit der Gesamtbrennstoffmasse von 5,5 kg darf nicht überschritten werden.

 <p>Luftklappe durch Herausziehen des Hebels öffnen</p>	 <p>1. Auflage: Anheizen mit Ofenanzünder und ca. 1,5 kg fein gespaltenes Holz ca. 20-30 Min. Brenndauer</p>	 <p>2. Auflage mit ca. 1,5 kg Holz ca. 20-30 Min. Brenndauer</p>	 <p>3. und 4. Auflage (falls nötig) mit ca. 1,5 kg Holz ca. 20-30 Min. Brenndauer <i>In der Übergangszeit evtl. nicht notwendig</i></p>	 <p>Feuer soll möglichst schnell mit großer Hitzeentwicklung abbrennen. Luftklappe muss während der gesamten Brenndauer geöffnet bleiben!</p>	 <p>Luftklappe durch Hineindrücken des Hebels schließen, wenn alles abgebrannt ist.</p>	 <p><b>Abstrahlung (ca. acht Stunden)</b></p>
---	--	--	--	---	---	---

Gesamtbrenndauer maximal 2 Stunden

Abstrahlung

## **Brennstoff**

Verwenden Sie ausschließlich, wie es die Bundes-Immissionsschutz-Verordnung vorschreibt, trockenes, klein gespaltenes Brennholz (2 Jahre gelagert) oder Holzbriketts. Niedrige Holzfeuchte ist Voraussetzung für einen wirtschaftlichen und schadstoffarmen Abbrand. Das Verbrennen von Holz mit über 20 % Wassergehalt ist verboten, ebenso das Verbrennen von beschichtetem und imprägniertem Holz.

Denken Sie bitte daran: Ihr rondo ist kein Müllschlucker!

## **Belastbarkeit des Ofens**

Die Aufnahmekapazität des rondo ist begrenzt. Es ist deshalb sehr wichtig, nicht länger als angegeben zu heizen. Die Ofenwände können die zusätzliche Energie nicht mehr aufnehmen – ein Großteil der Wärme entweicht durch den Kamin. Zudem besteht die Gefahr einer Überhitzung, was zu verstärkter Rissbildung im Schamottekern und Verminderung der Lebensdauer des Ofens führt. Vereinzelt auftretende Risse sind unbedenklich.

**Sollten durch die Verwendung von ungeeigneten Brennstoffen, sowie durch Überheizen Schäden auftreten, erlischt die Garantie.**

## **Schließen der Luftklappe**

Um einen hohen Wirkungsgrad zu erreichen, ist es wichtig, die Luftzufuhr zum richtigen Zeitpunkt zu unterbrechen. Schließen Sie die Luftklappe erst, wenn das Holz vollständig verbrannt ist und sich keine Flammen mehr über dem Glutbett bilden (noch unverbranntes Holz mit einem Schürhaken an die Glutoberfläche holen!).

### **Achtung:**

- Wird die Luftklappe zu früh geschlossen, können die noch vorhandenen Holzgase nicht verbrennen. Auf der Innenseite der Glasscheibe bildet sich ein teeriger Belag und bei Luftzufuhr (z.B. durch Öffnen der Feuertür) besteht die Gefahr einer Verpuffung.
- Wird die Luftklappe zu spät geschlossen, kühlt der Ofen durch den Schornstein aus.

## **Entfernen der Asche**

Die anfallende Asche wird erst dann entfernt, wenn die Aschemulde bis zur Unterkante der Feuertür gefüllt ist. Das ist etwa nach 4 - 8 Wochen der Fall. Um eine optimale Verbrennung zu gewährleisten, muss eine ca. 2 cm dicke Ascheschicht in der Mulde zurückbleiben. Vorsicht, in der Asche können sich noch glühende Bestandteile befinden, die eine Brandgefährdung darstellen.

## **Reinigung**

Zum Reinigen des Ofens wird der Ofendeckel abgenommen (Modell A). Bei Modell B muss zuerst das Rauchrohr abgebaut werden (drei Imbusschrauben lösen).

Mit einem Industriesauger kann nun Ruß und Flugasche entfernt werden. Reinigen Sie den Ofen bitte einmal im Jahr, am besten vor Beginn der Heizperiode. Auf jeden Fall muss nach der ersten Heizperiode der Russanfall überprüft werden, um mögliche Verbrennungs- bzw. Bedienungsfehler zu erkennen. Bei hohem Rußanfall bitten wir deshalb um Ihren Rückruf.

Die Ofenoberfläche reinigen Sie am besten trocken mit einem weichen, nicht fuselnden Tuch, oder mit einem milden Reinigungsmittel.

Zum Entfernen von Belägen auf der Glasscheibe der Feuertür nehmen Sie etwas Asche aus dem Feuerraum, vermischen diese in einem Gefäß mit etwas Wasser zu einer Paste. Mit diesem „Aschebrei“ lassen sich Ablagerungen an der Glasscheibe sehr gut entfernen.

## **Sicherheitshinweise**

Beachten Sie bitte unbedingt die Brandschutzvorschriften! Stellen Sie sicher, dass nur Personen, die mit der Bedienungsanleitung vertraut sind, den Ofen bedienen.

### **Achtung:**

Im Bereich der Feuertür besteht Verbrennungsgefahr!

Benutzen Sie zum Öffnen der Feuertür immer einen Handschuh!

# Problembehandlung

Problem	Mögliche Ursachen	Lösung
Feuer raucht, brennt nicht schnell kräftig an	<ul style="list-style-type: none"><li>• zu große Holzstücke</li><li>• Holz zu feucht</li> <li>• Luftklappe geschlossen</li><li>• zu schwacher Kaminzug durch Sonne, die auf den Kaminkopf scheint oder Inversionswetterlage</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• für das erste Feuer feines Holz verwenden</li><li>• prüfen, ob das Holz trocken ist eventuell mit einem Holzfeuchtemessgerät testen, ob der Feuchtigkeitsgehalt unter 20% liegt (optimal: 12 - 15% )</li><li>• Luftklappe öffnen</li><li>• Feuertür für 2-4 Min. einen Spalt breit öffnen</li><li>• Zeitungsbogen als Fackel rollen und im Ofen unterhalb der Feuerraumdecke verbrennen</li></ul>
Scheibe beschlägt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Luftklappe zu früh geschlossen</li><li>• zu viel Holz im Feuerraum</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Scheibe mit Wasser und Asche reinigen</li><li>• Luftklappe länger offen lassen</li><li>• weniger Holz auflegen, besonders bei starkem Kaminzug</li></ul>
Ofen zieht nicht	<ul style="list-style-type: none"><li>• Feuer brennt zu schwach</li><li>• Holz zu feucht</li><li>• Ofen ist verrußt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• auf kräftiges Feuer achten</li><li>• trockenes Holz verwenden</li><li>• Ofen nach jeder Heizperiode reinigen</li></ul>
Wasseraustritt am Rauchrohr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Holz zu feucht</li><li>• Feuer brennt zu schwach</li> <li>• Ofen ist noch nicht ausreichend trockengeheizt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• trockenes, gut gespaltenes Holz verwenden</li><li>• auf kräftiges Feuer achten</li><li>• Fußboden unter dem Rauchrohr schützen, Luftklappe länger offen lassen</li><li>• Trockenheizvorgang (siehe Seite 9) wiederholen</li></ul>